

Hans-Rudolf von Gunten

12. Dezember 1928 bis 7. Dezember 2021

Die Schweizerische Stiftung für Alpine Forschung entsandte 1956 eine Expedition aus Bergsteigern und Wissenschaftlern in das Everestmassiv, mit dem Auftrag der Zweitbesteigung des Everest und der Erstbesteigung des Lhotse. Mit Hansruedi von Gunten ist der letzte der elf Teilnehmer der Schweizer Everest Expedition von 1956 verstorben. Beflügelt von der Erstbesteigung des Lhotse am 18.05.1956 durch Ernst Reiss und Fritz Luchsinger, gelangen am 23. und 24.05.1956 Jürg Marmet und Ernst Schmid die zweite und Hansruedi von Gunten und Dölf Reist die dritte Besteigung des höchsten Gipfels der Erde. Edmund Hillary und Sherpa Tenzing Norgay standen 1953 als erste auf dem Everest.

In einem Interview sagte Hansruedi: «Der einen Monat dauernde Anmarsch ins Basislager mit 7 Tonnen Material und 300 Trägern war das Schönste der ganzen Expedition.»

In Dankbarkeit und Bewunderung für seine grosse Leistung nehmen wir Abschied von Hansruedi und sprechen seinen Hinterbliebenen unser herzliches Beileid aus.

Die Mitglieder des Stiftungsrates der
Schweizerischen Stiftung für Alpine Forschung

Die Abdankung findet im engen Familienkreis statt.

Traueradresse: Regula Kallen, Hanfgarten 9, 5415 Nussbaumen